

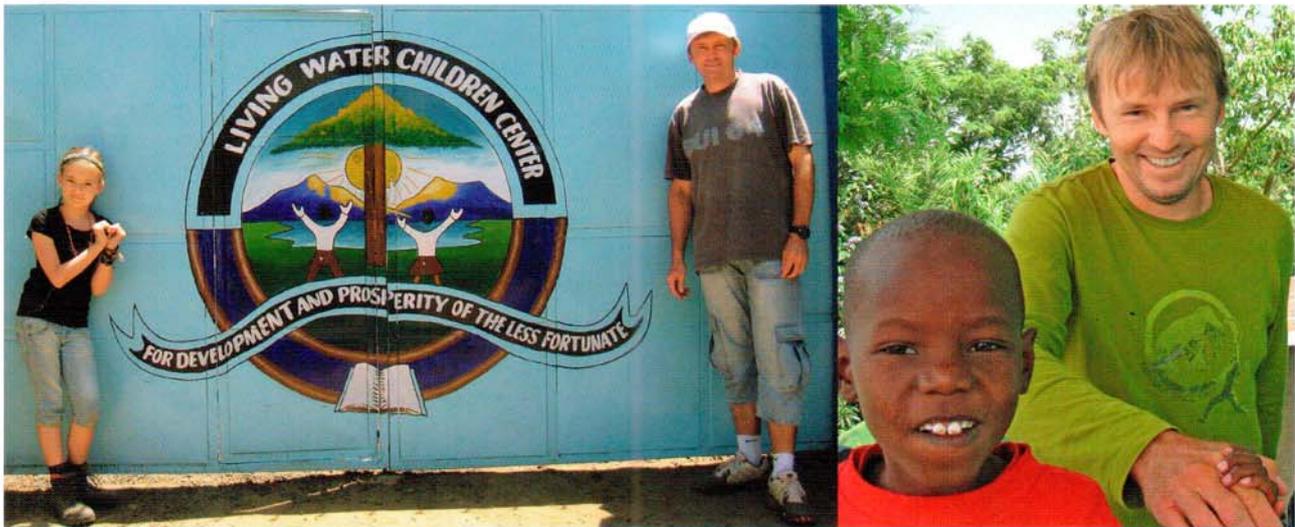
# PFLÄNZCHEN GIESSEN UND HOFFNUNG ERNTEN

TCW-Trainer Andres Vysand über sein Projekt in Tansania

Syrien, Haiti, Afghanistan ... Jemen, Irak, Somalia ... Pakistan, Sudan, Palästina ... Überall Leid in einem Ausmaß und in einer Wucht, welche uns hilflos dasitzen lässt und selbst aus der Ferne kaum zu ertragen ist.

## UND TANSANIA?

Tansania taucht nicht in den Top-Nachrichten des Grauens auf. Mit den apokalyptischen Zuständen anderer Länder ist Tansania – Gott sei Dank – nicht vergleichbar. Wer eine Safari bucht oder eine geführte Tour den Kilimandscharo hoch macht, bekommt nicht allzu viel mit von Armut, Elend und Hunger.



**DAS LEID SITZT ABSEITS.** Im Schatten des Tourismus, meist unsichtbar für die Besucher aus Europa, Asien und Amerika, sitzen viele Kinder auf der falschen Seite des Lebens - verwahrloste Kinder, hungrige Straßenkinder, AIDS-Waisen. Ein Leben zwischen Angst, Hunger, Bettelei und Dreck.

**DIE BRANDHERDE DER WELT** brauchen Löschrupps in Form von Soforthilfe, so viel wie irgend möglich und machbar. Jenseits dieser großen benötigten Löschrupps braucht die Welt aber auch viele Gießkannen, um die kleinen Pflanzen der Hoffnung regelmäßig zu gießen, zu bewässern, sie heranzuziehen in einem Umfeld, das ein Leben in Sicherheit und Liebe ermöglicht, satte Bäuche, ein eigenes Bett für jeden und mit Bildung „angefütterte“ Köpfe.

**SO EINE GIESSKANNE** möchte unser Verein sein, für Kinder, die sonst in Drecklöchern oder auf der Straße ihr Leben fristen müssten. Und so machen wir weiter, mit den eher bescheidenen Mitteln, die unserem kleinen Verein zur Verfügung stehen.

**DEN VEREIN** time2help e. V. habe ich zusammen mit einer Handvoll engagierter Menschen aus dem Freundes- und Familienkreis gegründet. Seit ich 2012 das Waisenhaus Living Water Children Centre (LWCC) in Arusha, Tansania besucht habe, helfen wir hier ganz direkt.

**DEN GROSSEN KATASTROPHEN** stehen wir machtlos gegenüber. Aber im Kleinen können wir ganz direkt sehr viel tun. Wir wollen nicht nur einmal einen Brandherd löschen, sondern ständig



Speisesaal Grundschule



Neues Gebäude mit Klassenzimmern (weiterführende Schule ab Klasse 7)

dranbleiben und mit unserem dauerhaften Engagement dazu beitragen, dass Tansania mit „unseren“ Kindern niemals in den TOP-Nachrichten des Grauens auftauchen wird.

Ich sage bewusst „unsere Kinder“, denn sie sind uns im Lauf der Jahre ans Herz gewachsen. Wir sehen uns als eine große Familie über die Kontinente hinweg – die „Living Water Children Centre“-Familie.

**UNSERE KINDER SIND ZEICHEN DER HOFFNUNG**, jedes von ihnen hat die Aussicht auf ein Erwachsenen-Leben in Würde und mit Perspektive. Und manche von ihnen werden das Zeug haben, später als Erwachsene nicht nur sich, sondern auch ihre Gesellschaft und ihr Land nach vorne zu bringen, Gutes zu tun, Dinge nachhaltig zu verändern.

**WIR BLEIBEN DRAN.** Bewässern weiter den LWCC-Garten. Machen Werbung für Patenschaften, versuchen Gelder zu sammeln und immer wieder Spender zu animieren, uns zu unterstützen, damit wir die Kinder im Waisenhaus unterstützen können.

### RÜCKBLICK 2016:

#### 90.035 GRÜNDE, DIE KORKEN KNALLEN ZU LASSEN!

Mit der Hilfe zahlreicher Spender konnten wir für das Living Water Children Centre 2016 u. a. folgende Projekte verwirklichen:

- Kauf Lebensmittel: **1.000 €**
- Bau provisorische Küche für weiterführende Schule: **3.300 €**
- Reparatur verunfallter Schulbus: **4.300 €**
- Patenschaften: **20.670 €**
- Kauf Stockbetten für weiterführende Schule: **8.500 €**
- Psychologische Betreuung für die Kinder: **1.440 €**
- Bau Schutzmauern rund um Waisenhaus-eigene Grund- und weiterführende Schule „Yakini School“: **44.100 €**

Wir konnten uns 2016 über 12 neue Patenschaften freuen - und zu Beginn des Jahres 2017 kamen gleich 6 weitere an der Zahl hinzu!

Die Gesamt-Spendeneinnahmen beliefen sich 2016 auf unglaubliche **90.035 €**...

Wir sind dankbar, dass es Menschen gibt, die gemeinsam mit uns dieses so vorbildliche Projekt weiter voranbringen. Diese Kinder werden einmal keine Flüchtlinge ins ferne Europa sein,



LWCC-Kinder (Unterrichtspause)

sondern dank einer liebevollen Erziehung und bester schulischer Ausbildung wertvolle Stützen der tansanischen Gesellschaft. Die ersten von ihnen besuchen bereits die Universität!

### DOCH DAS GANZE IST KEIN SELBSTLÄUFER.

122 Kinder wollen ernährt werden, brauchen medizinische Versorgung, sollen zur Schule gehen, den bestmöglichen Schulabschluss erreichen, dann einen Beruf lernen oder studieren. Das Ganze ist und bleibt ein gewaltiges Unterfangen – zumal das Waisenhaus im Januar 2017 nicht mehr nur über eine Grundschule verfügt, sondern auch eine weiterführende Schule auf ihrem Gelände eröffnet hat. Betriebskosten. Lehrergehälter. Wachpersonal (sehr wichtig in Tansania). Schulmaterialien. Die laufenden Kosten sind hoch und müssen ausschließlich durch Spenden gedeckt werden, denn das private, von unseren Freunden (der tansanischen Familie Kimaro) geführte Waisenhaus bekommt keinen einzigen Cent vom tansanischen Staat!

Um auf unser Anfangsbild zurückzukommen:

### WER FÜLLT UNSERE GIESSKANNEN MIT FRISCHEM WASSER

- zum Pflänzchen gießen, damit sie weiterhin wachsen und gedeihen können? Und eines Tages als große, starke Pflanzen gut für sich selbst sorgen und anderen Menschen Schutz und Halt geben können?

time2help e. V.  
Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg eG  
BIC: GENODES1VBH  
IBAN: DE21603913100370331001  
[www.time2help.net](http://www.time2help.net)  
[www.facebook.com/time2help.net](https://www.facebook.com/time2help.net)

Danke für Ihre Hilfe!

*Ihr Andres Vysand*



Direkte Hilfe, die zu 100% bei den Kindern ankommt